

IMG

aktuell

1/2011

Magazin für Mieter, Mitarbeiter und Partner



Modul 5

Der
Endausbau
beginnt

Brandschutz

Große Disziplin
bei der Übung

Kunst

Portrait
Denise X!

Firmenportrait

Weingut
Georgiberg



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie halten die erste Ausgabe von IMG aktuell in der Hand und ich möchte an dieser Stelle etwas über die Entstehungsgeschichte und die Intention dieses Magazins erzählen. Das IMG-Center ist nahezu zu hundert Prozent ausgelastet. Wir freuen uns über diese positive Entwicklung der Mietnachfrage. Ziel der IMG war und ist es, nicht nur Büros und Lagerräume zur Verfügung zu stellen, sondern immer wieder aktiv Akzente zu einer Vernetzung der einzelnen Unternehmen zu setzen. Das IMG aktuell ist so ein Projekt. Sie werden hier viele interessante Informationen über die einzelnen Unternehmen, die Menschen, welche dort arbeiten und Aktivitäten im IMG-Center finden.



Die erste Redaktionssitzung: Sonja Frank, Gerhard Schinnerl, MAGIC Werbeagentur und Ing. Stefan Blaschka

Wir laden alle Mieter und deren Mitarbeiter ein, sich aktiv an der Gestaltung von IMG aktuell zu beteiligen. Sie haben die Möglichkeit ihr Unternehmen vorzustellen, einzelne Menschen mit ihren Hobbys zu präsentieren oder Einladungen zu Events zu verbreiten. Redaktionell und grafisch wird das IMG aktuell von der Werbeagentur Magic gestaltet. Wenn Sie etwas beitragen wollen zum Gelingen dieses Magazins oder uns einfach Ihre Meinung sagen wollen, dann schicken Sie doch eine Mail an office@magic.co.at oder rufen Sie unsere Redakteurin Sonja Frank unter 0699/12016002 an.

IMG aktuell wird im IMG-Center verteilt, aber auch an wichtige Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik versendet. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen besinnlichen Advent

Ihr Stefan Blaschka

„Hallo mein Name ist RED!
Ich bin das neue IMG Maskottchen.
Viel Freude beim Lesen unserer ersten Nummer.
Ich wünsche allen einen fröhlichen Advent.
Vorsicht beim Punschtrinken, damit der Kater nicht bis zu Silvester anhält!“



Modul 5 bald bezugsfertig

Platz für neue Firmen wird mit dem Bau von Modul 5 geschaffen. Die Betriebsfläche beträgt 1.500 Quadratmeter.

Es entstehen Büros und Lagerräume mit einer Fläche von 170 bis 480 Quadratmeter. Auch beim Neubau werden Individualität und Nutzerfreundlichkeit Priorität haben. Bereits bei der Planung werden die Wünsche der zukünftigen Mieter berücksichtigt. Mit Modul 5 ist der Umbau des ehemaligen Betriebsgebäudes abgeschlossen.

Mit dem Bau wurde 2011 begonnen. Das Gebäude wird Ende des Jahres fertig gestellt, danach erfolgt der Innenausbau. Bezugsfertig sind die neuen Büros ab April 2012. „Ich bin froh, dass unsere Mieter so viel Verständnis für die Bauarbeiten hatten, denn natürlich war der Lärmpegel höher als gewohnt“, sagt Ing. Blaschka.

Ein Pluspunkt für die Unternehmen ist die optimale Infrastruktur und die ideale Verkehrsanbindung. Die Architektur zeichnet sich durch klare und offene Strukturen aus. Egal ob Kleinunternehmer, Firmengründer oder internationale Konzerne, das IMG Center bietet für jeden Bedarf die optimale Ausstattung.

Grüne Technologie

Das erste grüne Rechenzentrum Österreichs ist das IT-Herzstück des Gebäudekomplexes. Für die Kühlung wird Grundwasser eingesetzt. Um den Aufwand zu minimieren, wird nicht der gesamte Raum gekühlt, sondern nur die einzelnen Serverschränke.

IMG-Geschäftsführer Stefan Blaschka weist auf einen weiteren Vorteil des Bürokomplexes hin: „Wir bieten ein umfassendes Service an. Dazu gehören hochwertige, zentrale Besprechungs- und Veranstaltungsflächen. Diese stehen allen Mietern zur Verfügung und sind mit einer umfangreichen Medientechnik ausgestattet.“

Spannende Mieter

Auch in das Modul 5 werden wieder eine Reihe von interessanten Unternehmen einziehen. Verhandlungen laufen mit der Firma Umdasch, dem IT-Unternehmen Bechtle und identity Werbedesign GmbH. Damit sind rund 30 Firmen im IMG Center tätig. Die Zahl der Beschäftigten beläuft sich auf rund 300 Mitarbeiter.

„Wir leben und unterstützen das Miteinander im IMG Center Traun“, betont der IMG Geschäftsführer Stefan Blaschka und ist aus Erfahrung überzeugt, dass Qualität, Nachhaltigkeit und Atmosphäre die wichtigsten Erfolgsfaktoren für Büroimmobilien der Zukunft sein werden. ■





Brandheiße Übung

Eine Probe für den Ernstfall ist die jährlich stattfindende „Räumungs- und Löschübung“ im IMG Center. Ziel ist es, etwaige Schwachstellen im Evakuierungsplan zu entdecken beziehungsweise für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

Ein angenehmes Umfeld für zufriedene Arbeitnehmer schaffen, dafür setzt sich die IMG ein und unterstützt die Firmen im IMG Center bei der Umsetzung dieser Ziele. Dazu gehört auch die Sicherheit, ein Grundbedürfnis aller Menschen. Wo viele Menschen auf begrenztem Raum arbeiten, bestehen Risiken, die einem bei der täglichen Arbeit nicht bewusst werden. Eine dieser Gefahren ist Feuer. Eine im Abfallbehälter entsorgte Zigarette, ein eingeklemmtes Kabel am Arbeitsplatz oder eine defekte Kaffeemaschine... All diese kleinen Einzelereignisse können Brände auslösen. Damit entsteht unter Umständen nicht nur ein enormer Sachschaden, sondern es sind auch Menschen gefährdet.

Der Gesetzgeber verpflichtet Immobilieneigentümer und Unternehmer zu umfangreichen organisatorischen, baulichen und technischen Brandschutzmaßnahmen. In größeren Anlagen wie dem IMG Center, sind neben baulichen Maßnahmen wie

z.B. Fluchtstiegenhäuser, Brandabschnitte, Abschottungen und brandbeständige oder schwer brennbare Materialien vor allem die technischen Maßnahmen sehr umfangreich. Zentrales Herzstück ist eine Brandmeldeanlage, die über automatische und manuell bedienbare Melder Brände erkennt und die Feuerwehr alarmiert. Weiters werden von dieser Anlage auch haustechnische Einrichtungen angesteuert. Im Brandfall darf sich der Rauch nicht verteilen, daher werden Brandschutzklappen in den Lüftungsleitungen geschlossen. Die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in den Stiegenhäusern sorgen dafür, dass Fluchtwege in's Freie passierbar bleiben. Das alles funktioniert nur, solange diese komplexen Anlagen regelmäßig gewartet, repariert, und auch auf ihre Funktion getestet werden. Ein Team von Brandschutzbeauftragten, Technikern, Monteuren und Programmierern kümmert sich im Hintergrund darum. Dies alles geschieht so, dass die Menschen davon nichts bemerken und möglichst ungestört arbeiten können.

Außer einmal im Jahr: Bei der behördlich vorgeschriebenen „Räumungs- und Löschübung“ sind alle gefordert. Diese Übung dient als Generalprobe für den Ernstfall. Von externen Beobachtern dokumentiert, wird ein Brandfall inszeniert. Dabei wird überprüft, wie exakt die Abläufe und das Zusammenspiel von allen Beteiligten funktionieren. Das beginnt bei der Auslösung des Alarms, geht weiter über die Evakuierung zum Sammelplatz und dem Löscheinsatz der Feuerwehr bis zum finalem „Brand aus“. Die Ergebnisse fließen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein, der technische und organisatorische Maßnahmen beinhaltet. ■



Freundlicher Empfang am Infopoint

Sylvia Arbeithuber (44) ist nicht nur die lächelnde Dame am Empfang, sondern hat noch eine Reihe von organisatorischen Aufgaben.

Mitarbeiter und Besucher begrüßt Sylvia Arbeithuber von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 14.00 am Eingang des IMG Center. Ihr Aufgabenbereich ist vielfältig: sie erklärt Besuchern den Weg, ist die freundliche Stimme am Telefon für diverse Mieter, übernimmt fallweise die Post, wenn eine Firma im Betriebsurlaub ist, betreut die Brandmeldeanlage und teilweise den Technikcomputer. „Es macht mir einfach Spaß, wenn ich jemanden mit meinem Wissen weiterhelfen kann“, erzählt Sylvia Arbeithuber.

Vom Grundberuf her ist Arbeithuber gelernte Friseurin. Die gebürtige Linzerin übersiedelte nach der Hochzeit nach Neuhofen und freute sich über die Geburt

ihrer Tochter Ines. Nach der Karenzzeit arbeitete sie elf Jahre für die Firma Silhouette. In dieser Zeit absolvierte sie auch eine Ausbildung zur Kosmetikerin und Fußpflegerin. Weitere berufliche Stationen waren eine Beschäftigung bei der Firma Greiner und in einem Figurella-Institut. Danach absolvierte sie eine Umschulung zur Ordinationsgehilfin. Ein Einstieg war aufgrund der mangelnden Praxis nur schwer möglich. „Ich habe dann die Ausschreibung für die Stelle beim IMG Center gesehen und mich sofort beworben“, berichtet Arbeithuber, die überzeugt ist, hier nun endgültig gelandet zu sein. In ihrer Freizeit beschäftigt sich Arbeithuber vor allem mit dem Thema Lifestyle – von den neuesten Kosmetiktrends über gesunde Ernährung bis hin zu Fitness. „Ich



stelle zum Beispiel meine Cremes und Parfüms selbst her, dann bin ich mir sicher, dass keine bedenklichen Inhaltsstoffe verwendet werden.“ ■

Hitze und Kälte

Günther Pühringer (45) unterstützt das IMG Center als Facilitymanager. Er ist Ansprechpartner von der defekten Heizung bis hin zu Problemen mit den Automatiktüren.

Pühringer ist gelernter Gas-Wasser-Heizungsinstallateur und hat in Abendkursen eine Elektroausbildung absolviert. Spezialisiert hat er sich seit 1991 auf Haustechnik. „Jede Anlage ist am Anfang eine neue Herausforderung und das macht den Beruf so spannend“, erzählt Pühringer.

Sein Aufgabengebiet im IMG Center umfasst die technische Betriebsführung, das heißt er ist zuständig für die Kontrolle, Wartung und Instandhaltung aller technischen Anlagen. Dazu gehören die Heizung, Kühlung, Lüftung, Lifte sowie die Automatiktüren und -tore. Zwei Mal wöchentlich, Montag und Donnerstag, ist er im IMG Center unterwegs. Bei dringenden Notfällen ist er täglich von 8.00 bis 17.00

Uhr unter (0664) 6268175 erreichbar. Insgesamt betreut Pühringer in Oberösterreich 13 Objekte, davon vier in der Größe des IMG Centers. „Ich bin auch für Noteinsätze am Wochenende und in der Nacht zuständig. Stressig ist es vor allem in der Übergangszeit, wenn viele Heizungen nicht sofort optimal funktionieren. Der Beruf macht mir Spaß, weil er sehr abwechslungsreich ist“, sagt Pühringer. Privat ist der Facilitymanager seit elf Jahren verheiratet und Vater eines 20jährigen Sohnes, Dominik. In den vergangenen zwei Jahren verwirklichte er sich den Traum vom eigenen Haus im Grünen und hat dabei vor allem bei der Planung und Ausführung der Heizungstechnik selbst Hand angelegt. „Mein Haus habe ich in



Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Heizung und Kühlung läuft über eine Wärmepumpe“, so Pühringer. Der Hausbau hat ihn so in Anspruch genommen, dass sein Hobby – Golfen – etwas ins Hintertreffen geraten ist. „Es ist ein sehr zeitintensiver Sport. Wenn jetzt die Arbeiten am Haus abgeschlossen sind, werden meine Frau und ich wieder öfter am Golfplatz anzutreffen sein“, freut sich Pühringer. ■



Metamorphosen

RED, das IMG Maskottchen stammt aus seiner Feder, viele Pläne für zukunftsweisende Architektur und so manches Kunstwerk – vom Bild bis zum selbstgebauten Designermöbel: DI Peter Schaufler (39) Prokurist und Gesellschafter von arinco.



Donald Duck, der Querdenker, der Unangepasste, der Kreative, ... ist die Lieblingscomicfigur von Peter Schaufler.



Ausgangspunkt für den Entwurf des IMG Maskottchens war die Farbe Rot im Logo. Über mehrere Entwurfsschritte ist ein sympathischer Wuschelkopf entstanden, der sich so seine Gedanken macht über die Menschen in den Büros, das Leben und die Welt. Damit hat er einige Ähnlichkeiten mit seinem Erfinder DI Peter Schaufler. Der gebürtige Linzer studierte an der technischen Universität in Wien Architektur, ist geprüfter Ziviltechniker und Baumeister.

Sein Lebensmotto heute: „Ab 30 ist es wirklich egal, was die anderen sagen!“ Schaufler liebt die Unangepassten, die Querdenker, jene, die zivilen Ungehorsam leisten. Kaum verwunderlich, dass seine Lieblingscomicfigur Donald Duck heißt. Egal, welches Projekt er in Angriff nimmt, die größte Herausforderung, der Reiz ist für ihn die Planung. „Ich kann mich beim Malen nicht vor eine leere Leinwand hinstellen und einfach drauf los pinseln. Ich brauche vorher ein Konzept, einen Plan, wenn sie so wollen.“ Am Beginn steht für ihn eine Figur, ein Bild, eine Idee. Schaufler geht den Dingen auf den Grund, setzt sich mit der Materie auseinander, zerlegt eine Figur in ihre Einzelteile. Taucht ein in ein Bild, transferiert es in sein Empfinden und lässt es als mehr oder weniger deutlich erkennbare Metamorphose wieder auftauchen. Nicht jeder dieser Pläne wird umgesetzt. „Wie in der Architektur, wo es ja viele Architekten gibt, die nur planen und nicht bauen, setze auch ich nicht

jedes Bild in Öl oder Acryl um“, erzählt Schaufler. Bei der Architektur interessierte ihn am Anfang vor allem der Entwurf. Dies änderte sich rasch mit seiner ersten fixen Anstellung beim Linzer Architekten Wolfgang Kaufmann. „Ich wurde ins kalte Wasser geworfen, aber das hat mir nicht geschadet“, sagt Schaufler, der sich selbst als ehrgeizig und ungeduldig beschreibt. Es folgte ein beruflicher Zwischenstopp bei einem Generalplaner und schließlich 2007 der Sprung in die Selbstständigkeit. „Gemeinsam mit meinen drei Kollegen haben wir die Firma am Reißbrett entwickelt und ein Konzept entworfen, das es bisher in Oberösterreich in dieser Form noch nicht gab“, sagt Schaufler. Durchaus mit Erfolg, wie die Geschichte der Firma arinco beweist: innerhalb kurzer Zeit stieg die Zahl der Mitarbeiter auf 15 an. „Unser Büro zählt zu denen, die bauen“, betont Schaufler, der beruflich nur noch selten zum Entwerfen kommt, dafür aber Freude am Gestalten und Umsetzen hat.

Privat liebt Schaufler seine Freiheit und kurvt mit seiner Harley Davidson durch die Gegend. Gemeinsam mit seiner Frau hat er sich bewusst für die Karriere und gegen Kinder entschieden. Cockerspaniel Lola ist dafür bei den beiden eingezogen. So richtig die Post geht ab, wenn Schaufler zu seiner Stromgitarre greift. Als Student spielte er in einer Band, heute sind es eher seltene Auftritte, beispielsweise bei der Weihnachtsfeier von arinco. ■



Edle Weine und Genussgeschenke aus der sanft Südsteiermark können Firmenkunden auch individuell gestaltet im IMG Center erwerben.

Genussgeschenke & Weine



Günter Müller ist der Ansprechpartner für alle Firmen- und Privatkunden, die edle Tropfen vom Weingut Georgiberg für den eigenen Keller erwerben wollen. Zudem gibt es noch eine Reihe von Genussgeschenken, gefüllt mit Schokolade, Wein, Trüffelsteak, und und und. Die Delikatessen sind in geschmackvollen Boxen verpackt, besonderer Wert wird auf die Zusammenstellung gelegt. Eine harmonische Verbindung gehen dabei beispielsweise ein Pinot Noir Wielitsch 2008 Magnum mit einem 15 Monate gereiften Vulcano Schinken, einem Kürbiskernpesto und als Abrundung einem Weingelee ein. Die Präsente werden auf Wunsch mit dem Kundenlogo versehen. Die Weine stammen vom Weingut Georgiberg im Südsteirischen Weinland. Eingebettet in den romantischen Talkessel des Wielitschbaches in Berghausen, ruht es umgeben von sanften Weinbergen, grünen Wäldern und stillen Teichen. Die Geschichte von Georgiberg beginnt im Jahre 1777, als Johann und Juliana Schilcher den Grundstein zum heutigen Weingut legten. 2008 übernahm die Familie Trierenberg das 10 ha Weingut. 2009/2010 wurden zusätzliche Weingartenflächen angekauft. „Wir produzieren Weißwein, den man sich von einem südsteirischen Weingut erwartet. Darüber hinaus setzen wir auch mit unseren Rotweinen neue Maßstäbe“, sagt Christian Trierenberg. Die Philosophie des Hauses lautet: Qualität vor Quantität. „Den Wunsch, in Zukunft mehr Weine produzieren zu können, die sich vor allem in der Sortenvielfalt und im Aroma beziehungsweise Geschmack unterscheiden“, sagt Nora Trierenberg, die 2008/2009 die Weinbaufachschule Silberberg absolvierte. ■



Nora und Christian Trierenberg



KONTAKT:
Günter Müller,
Johann Roithner Straße 131,
4050 Traun,
Tel: 0664 9662 309
g.mueller@weingut-georgiberg.at
www.weingut-georgiberg.at
www.genussgeschenke.at

Architektur, Ingenieurwesen und Consulting

Die arinco planungs + consulting gmbh wurde von den 4 Eigentümern Albrecht Hölzl, Peter Schaufler, Reinhard Doppler und Christoph Auer im Jänner 2007 gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen 15 Mitarbeiter im IMG Center Traun.

Arinco hat als Architektur- und Generalplanerbüro zahlreiche Projekte umgesetzt. Folgende Beispiele können genannt werden: der Neubau von Tann Nevskij (eine Druckerei in Pskov, Russland), die Sanierung der Berufsschule Attnang-Puchheim, das IMG-Center Traun - Objekt B sowie die Um- und Zubauten mehrerer AMS-Standorte in Oberösterreich. Die berufliche Verbundenheit mit der Stadt Traun war auch Grund für die Teilnahme am international ausgelobten städtebaulichen Ideenwettbewerb Traun-Mitte im Jahr 2010. Der in Kooperation mit dem Grazer Architekten Kersten Hofbauer erarbeitete städtebauliche Lösungsvorschlag wurde von der Jury mit einem Anerkennungspreis prämiert. Als Projektmanager komplexer Bauprojekte wurde arinco in den letzten Jahren mehrmals für die Auslobung von Architekturwettbewerben engagiert. Eines der prominentesten Projekte ist das

Angerlehner-Museum in Thalheim bei Wels, welches der FMT-Gründer KR Heinz J. Angerlehner am Areal der ehemaligen FMT-Zentrale, gegenüber dem Messegelände in Wels, errichtet. arinco hat bei dem Museumsbau die Projektleitung. Zudem betreibt das Unternehmen auch ein Ingenieurbüro für technischen Umweltschutz, sowie ein Sicherheitstechnisches Zentrum am Standort Traun. Die Umwelt- und Sicherheitstechniker von arinco unterstützen unter anderem mehrere Spitäler des Wiener Krankenanstaltenverbundes, die Krankenhäuser der NÖ-Holding, Universitäten in Graz und Wien, die Arbeitsstätten des Landes Kärnten sowie zahlreiche Mittel- und Großbetriebe im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Wohn(t)raum in der Salzburger Altstadt
Die ehemalige Sternbrauerei inmitten von Salzburg wird zur luxuriösen Wohnimmobilie. Seit Anfang

2010 wird auf dem Areal im Salzburger Stadtteil Riedenburg gebaut. Die Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Brauereigebäude sind bereits abgeschlossen. Die Errichtung zweier Neubauten inklusive Tiefgarage, die den Alt- und die zwei Neubauten im Osten des Brauereigeländes verbindet, schreitet zügig voran. Bis 2013 werden im Westteil noch weitere 4 Gebäude mit ca. 66 Wohnungen und Penthäusern am Areal errichtet. Die außergewöhnliche architektonische Lösung für das prestigeträchtige Projekt stammt von den beiden, im Iran geborenen, New Yorker Architektinnen Gisue und Mojgan Hariri. Für die planerische Umsetzung der Ideen der New Yorker Architektinnen vor Ort, zeichnet die arinco planungs+consulting gmbh aus Traun verantwortlich. Die ursprünglichen Eigentümer der Liegenschaft, der Grazer Immobilienentwickler Asset One, lobte im Jahr 2006 einen internationalen Architekturwettbewerb aus. Nach kurzzeitiger Übernahme durch oberösterreichische Investoren hat der UBM-Konzern den Ostteil des Areals 2010 und im Frühjahr 2011 auch den Westteil mit 4 weiteren, zurzeit in Planung befindlichen Gebäuden, übernommen. Der Eigentümer legt Wert auf hochwertige Architektur und nachhaltige Ausführung.

Alles neu beim Lagerhaus
Ein weiteres Vorzeigeprojekt ist der Neubau der Lagerhauszentrale Wartberg/Aist an der B124 in Unterweikersdorf für die Lagerhausgenossenschaft Pregarten-Gallneukirchen. Errichtet werden: Ein Baustoff-Freilager mit ca. 7.300m², eine ca. 2.400m² große Lagerhalle für agrarische Produkte und Baustoffe, ein Verwaltungsgebäude sowie PKW- und LKW Stellplätze. Der Fuhrpark und die gesamte Logistik werden auf dem neuen Standort konzentriert. Im dreigeschossigen Verwaltungsgebäude wird ein Abhollager für Gewerbekunden eingerichtet. Im ersten Obergeschoß findet ein Baustoff-Kompetenzzentrum Platz, das Ausstellungsflächen für Fenster, Türen, Tore, Baustoffe usw. beinhaltet. Daneben umfasst das Verwaltungsgebäude auch Büros für die Beratungstätigkeiten der Baustoffverkäufer. Rund 45-50 Mitarbeiter von den 230 an allen Standorten werden nach der Fertigstellung im Dezember 2011 in der neuen Zentrale beschäftigt sein. „Eine Planungs- und Bauzeit von nur 16 Monaten, von den ersten Entwürfen in Form von Handskizzen über die CAD-Detailplanung und Behördengenehmigungen bis zur Übergabe der fertigen Anlage an den Bauherrn, das ist Rekord für ein Projekt dieser Größenordnung“, so DI Peter Schaufler, Projektleiter und Miteigentümer von arinco, dem verantwortlichen Generalplaner aus dem Trauner IMG-Center. ■



Die Bauarbeiten bei der ehemaligen Sternbrauerei schreiten rasch voran.



Es entsteht eine Luxusimmobilie in bester Lage.



Lagerhauszentrale Wartberg/Aist

Lagerhauszentrale Wartberg/Aist

Das arinco-Team v.l.n.r.: Ing. Reinhard Doppler, DI Christian Nopp, Ing. Gerlinde Moshhammer, MBA Sanja Czerny, DI Angela Precht, DI (FH) Kurt Laknejadi, DI Alexandra Pieler, Ing. Bruno Bölderl, Ing. Simon Winter, Ing. Christoph Auer, DI Oliver Fischer, DI Albrecht Hölzl



Die Kopfgeburten der Denise X!

Das künstlerische Schaffen von Denise X! ist 2011 geprägt durch die Kopfgeburten.

Tiffany-Glaskunst, eine besondere Technik der Glasverarbeitung, ist nach ihrem Erfinder, dem amerikanischen Jugendstil-Künstler Louis Comfort Tiffany, benannt. Neu ist der Ansatz, den die Künstlerin Denise X! in dieses Genre einbringt. Sie erweitert die traditionelle Glaskunstverarbeitung nach der Tiffany-Methode durch die Integration von derelinquierten Dingen. Auf den ersten Blick zu Tiffany so unpassende Elemente wie rostendes Eisen, Schwemmholz, alte Fotos, Trödlertand, achtlos Weggeworfenes oder bewusst Zurückgelassenes

erwecken die Aufmerksamkeit der Künstlerin. Die vom unerbittlichen Lauf der Zeit oftmals ihrer seinerzeitigen Bestimmung beraubten Fundstücke erfahren durch die Kombination mit Glaselementen eine völlig neue (Be)Deutung. Es bedarf einer ausgeprägten Imaginationskraft, um aus einem vorgefundenen Element, oft einem Partikel nur, auf das noch nicht visuelle, große Ganze zu schließen.

An Glas kann man sich bekanntlich schneiden und nichts anderes als ein Eindringen ihrer Objekte in die Erlebniswelt der Betrachter beabsichtigt Denise X!, deren Künstlerpseudonym „X“ so wie das „X“ in der Mathematik für das Unbekannte, Unentdeckte, Ungeahnte steht und bei der das hinzugefügte Ausrufungszeichen „!“ mitteilt: „Ich sehe was, was Du erst sehen wirst!“ Die Objekte von Denise X! transferieren die Tiffany-Technik aus den Schauräumen des behübschenden Interieurs in die Position einer eigenständigen, skulpturalen Kunstäußerung mit oft unerwarteten, überraschenden Botschaften. Seit 2011 prägen die „Kopfgeburten“ das künstlerische Schaffen von Denise X! Lebensgroße Köpfe aus Glas in Tiffany-Technik, die uns mit großen Augen seltsam starr betrachten, die unseren Blick zu erwidern scheinen und dennoch durch uns hindurch blicken. Diese Köpfe reden nicht und sagen in ihrer Sprachlosigkeit doch alles. Verraten auch weder der Röntgenblick der Augen noch die fehlende Mimik den Aggregationszustand der Gefühlswelt dieser rumpflosen, gar und gar zerbrechlich wirkenden, auf sich selbst reduzierten Glasköpfe, so scheint es in ihrem Inneren vor Emotion doch nur so zu brodeln. Die Kopfgeburten sind ein Manifest gegen Oberflächlichkeit, Größenwahn und die Rücksichtslosigkeit einer materiell orientierten Gesellschaft, die ihre Wurzeln vergessen hat. Sie sind ein Plädoyer für Lebenslust, Leidenschaft und die Suche nach dem Glück in einer als unglücklich



wahrgenommenen Welt. Niemand, der diesen Köpfen so wie in der Atelierinszenierung der Denise X! in einem Wald von weißen Sockeln vor einer schwarzen Wand gegenüber steht, kann sich diesem Stakkato an Blickkontakten und Botschaften entziehen, kann diesem Mahlstrom an Intensität und Emotion etwas entgegen setzen. Regelmäßig und mittlerweile sehr etabliert finden in ihrem Atelier diverse Firmenevents statt. So waren zB die Oberösterreichische Versicherung AG, die Volkskreditbank, die Bank Austria und der Management Club Linz bei ihr zu Gast. Denise X! freut sich über Besuche in ihrem FirstGlassArt Atelier. Insbesondere ihre Schmuckkreationen sind ideale Präsentationen für all jene, die etwas Farbe in ihren Alltag bringen wollen. ■

www.firstglassart.com
Tel: 0699 / 102 29 730



Robert Mayrhofer und Gerhard Schinnerl

Magic: Werbung und mehr...

Die Magic Werbeagentur erstellt maßgeschneiderte Kommunikations- und Marketingkonzepte für Kunden aus der Wirtschaft und dem Non-Profit-Bereich. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine ganzheitliche Werbestrategie gelegt. Zielgruppengenaue erstellt das Team rund um das Geschäftsführer-Duo Robert Mayrhofer und Gerhard Schinnerl crossmediale Werbe- und PR-Konzepte. Die Produktpalette reicht dabei von Einladungen, Foldern, Plakaten über Mailings bis hin zur Präsentationsmedien und Produktkatalogen. Spezialisiert hat sich die Agentur auf Corporate Publishing. Ein besonderer Bonus ist dabei die Zusammenarbeit mit mehreren erfahrenen Redakteuren, die Reportagen und Artikel eigenständig recherchieren und schreiben. Das Team ist flexibel und setzt auf eine persönliche Kundenbetreuung. Die Kreativschmiede gibt es seit 1986. ■

Kontakt: Gerhard Schinnerl, Tel: 07229 / 61241, office@magic.co.at



Harald Obst
PR Berater

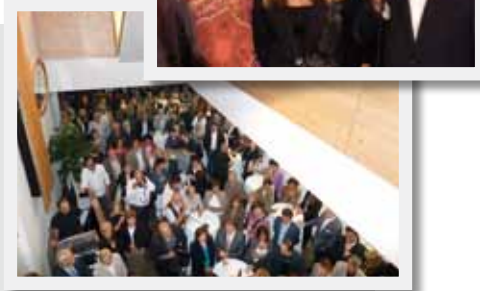
Als ich vor inzwischen mehr als zehn Jahren zum ersten Mal mit Magic zu tun hatte, war es zunächst „nur“ die Empfehlung eines befreundeten Grafik-Designers. Seither ist daraus eine langjährige und wirklich gute Zusammenarbeit geworden, die gleich auf mehreren Faktoren beruht. Als besonders wichtig sehe ich einmal die fachliche Kompetenz des Teams. Bei vielen meiner Aufgabenstellungen geht es um die Gestaltung von Printmedien, für die

jedoch spezielle Kenntnisse erforderlich sind und die sich auch in der Arbeitsweise – etwa von einem Informationsfolder oder einer Zeitungsanzeige – grundsätzlich unterscheiden. Die immer weiter schrumpfende Zeitspanne zwischen Redaktionsschluss und Drucktermin erfordert eine Menge Routine, ohne dass dabei jedoch die gestalterische Kreativität auf der Strecke bleiben darf. Wenn ich es recht bedenke, ist es jedes Mal eine Gratwan-

derung, die in Zusammenarbeit mit Magic in den vergangenen Jahren bei Dutzenden von Zeitschriften gelungen ist. Weitere wichtige Faktoren für unsere gute Zusammenarbeit waren der gleichbleibend hohe Qualitätslevel und die Zuverlässigkeit bei der Einhaltung von Terminen. Auf beides kann man sich absolut verlassen. Mein Resümee daher: Es ist ein gutes Gefühl, mit Magic zu arbeiten – und das Ergebnis überzeugt.

ART-Cocktail

Beim Art Cocktail präsentierten acht Künstlerinnen und Künstler ihre Werke im Atelier von Denise X! sowie im Stiegenhaus von Modul 3. Rund 350 Gäste folgten der Einladung.



Denise X! organisiert in ihrem Atelier immer wieder Firmenevents. Im Herbst war die ÖÖ. Versicherung bei der Künstlerin zu Gast. Im Bild GD Dr. Wolfgang Weidl.

Business Solution Day

Am 22.09.2011 fand in der terna Niederlassung in Traun bereits zum 2. Mal der Business Solution Day statt. Mehr als 70 Kunden, Partner und Mitarbeiter des Softwareunternehmens mit Hauptsitz in Innsbruck nahmen an dem Kundenevent im IMG Center teil. Kunden konnten sich

einen Überblick über die neuesten Software-Releases von Microsoft Dynamics AX sowie über Zusatzprodukte und -leistungen von terna verschaffen. Niederlassungsleiter Hans-Georg Wimmer zeigte sich äußerst zufrieden über die gut besuchte und gelungene Veranstaltung, die voraussichtlich im nächsten Jahr wiederholt werden wird.



Freie Parkplätze!

Viele Mitarbeiter und Gäste des IMG Centers sind täglich auf Parkplatzsuche. Die Nebenstraßen rund um das Gelände sind verparkt, obwohl es noch genügend Mietparkplätze in unmittelbarer Nähe gibt. Die IMG hat auf der gegenüberliegenden Bahnseite ein Areal angemietet. In Summe gibt es dort 84 Parkplätze – 61 davon sind noch verfügbar. Der Parkplatz ist beleuchtet und wird im Winter vom Schnee befreit. Die einzelnen Stellplätze sind mit Schildern gekennzeichnet. Der Fußweg zum IMG Center beträgt rund 200 Meter und ist in einer Minute bewältigbar. „Als besonderes Zuckerl bieten wir die Plätze für 15,- Euro Monatsmiete an“, sagt Ing. Stefan Blaschka. ■■

PARKPLATZ IMG CENTER
IMG CENTER
 Adresse für Navigationsgeräte:
 Holzbauernstraße 21
 4050 Traun
 Entfernung zum IMG-Center:
 200 m (1 min. Gehzeit)

